



WIR SIND EUROPA
EUROPAVEREIN GPB e.V.

EUROPA SALON

Gedanken und Standpunkte

12. November 2020

Persönlichkeiten der Zeitgeschichte und der 9. November:

Wir erinnern an Jean Monnet, der am 9. November 1888 geboren wurde. Jean Monnet wie auch Robert Schuman haben wir zum Europatag unsere Referenz erwiesen und auch auf die vielen Veröffentlichungen in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Am 9. November 1970 starb Charles De Gaulle in Colombay-les-Deux-Égiles



Charles De Gaulle ist der erste Ministerpräsident Frankreichs nach dem Zweiten Weltkrieg und gilt als einer der bedeutendsten französischen Politiker des 20. Jahrhunderts. Er gründet nach der Niederlage Frankreichs gegen das nationalsozialistische Deutschland 1940 in seinem Londoner Exil das Komitee „Freies Frankreich“ und wird zur Integrationsfigur der Résistance gegen die deutsche Besatzung. 1958 wird de Gaulle zum letzten Ministerpräsidenten der Vierten Republik berufen und erlässt eine neue Verfassung, die dem Präsidenten große Macht einräumt und die sogenannte Fünfte Republik begründet, in der de Gaulle von 1959 bis 1969 Staatspräsident wird. In dieser Funktion kann de Gaulle unter anderem 1962 eine Lösung des Algerienkonfliktes erwirken und wird zu einer wichtigen Figur der deutsch-französischen Aussöhnung.

Als deutsch-französischer Motor wird die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich, die seit den 1960er-Jahren für den Fortgang der europäischen Integration spielt (spielte?) bezeichnet. Am Anfang einiger weitreichender Integrationsschritte, wie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik oder der Wirtschafts- und Währungsunion, standen gemeinsame Initiativen der Nachbarstaaten. Grundlage dafür ist der Deutsch-Französische Vertrag aus dem Jahr 1963 (»Élysée-Vertrag«), der eine intensive politische Zusammenarbeit initiierte, die mittlerweile durch eine Reihe bilateraler Einrichtungen sowie regelmäßige Treffen auf allen Regierungsebenen fest institutionalisiert. **Konrad Adenauer und Charles De Gaulle stehen für diesen Vertrag.**

Bernd Dieter Rill, Jurist und historischer Publizist, widmet Charles De Gaulle sein Essay zum Todestag vor 50 Jahren. Bernd Dieter Rill absolvierte sein Studium an der Universität Erlangen-Nürnberg und war wissenschaftlicher Referent für Recht, Staat, Europäische Integration, interkulturellen Dialog in der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung. Lesen [Sie sein Essay hier](#), veröffentlicht auf den Seiten des FEK Journal .

